

Finanzplan 2004 - 2008

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 1. Dezember 2003

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu obenerwähnter Vorlage gemäss den §§ 13 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Die Zielsetzung zur Sicherung einer stabilen Finanzbasis wurde in den "Zielsetzungen des Stadtrates 2003 - 2006" definiert. Diese muss nun im Finanzplan 2004 - 2008 seine Umsetzung finden. Während des Jahres 2003 hat sich die finanzielle Ausgangslage für diese Planungsperiode verschlechtert. Die Sanierung der städtischen Pensionskasse schlägt mit Fr. 54 Mio. zu Buche und hat zu einer Nettoverschuldung (Finanzvermögen minus Fremdkapital) von ca. Fr. 40 Mio. geführt.

Im vorliegenden Finanzplan wurden noch keine Auswirkungen des Projektes "Zuger Finanz- und Aufgabenreform ZFA" (Neue Aufgabenteilung Kanton und Gemeinden) und allfällige Belastungen durch den neuen Finanzausgleich (NFA) berücksichtigt. Ein erstes Paket des ZFA mit eher kostenneutralem Effekt ist zurzeit bei den Gemeinden in Vernehmlassung. Ein zweites Paket ist in Bearbeitung. Sobald definitive Erkenntnisse vorliegen, können diese im Finanzplan berücksichtigt werden.

Die geplanten Investitionen belaufen sich auf rund Fr. 235 Mio., wobei bis heute lediglich Fr. 28 Mio. bewilligt sind. Diesem anspruchsvollen Programm liegen unter anderem auch Verzögerungen aus den Vorjahren zugrunde. Die Eigenfinanzierung variiert zwischen 26% für 2004 und 65% für 2008 und ist im Durchschnitt der Jahre zu tief und somit nur über Verschuldungen oder massive Steuererhöhungen finanzierbar.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 1. Dezember 2003 in vollständiger Besetzung anlässlich der ganztägigen Budgetsitzung als erstes Traktandum. Nach den Ausführungen von Stadtpräsident C. Luchsinger, Finanzsekretär J. Pfulg und allgemeiner Diskussion wurde der Finanzplan 2004 -2008 zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission

- Das Projekt "Arbeitsplatzbewertung" in Zusammenarbeit mit dem Kanton kann als abgeschlossen betrachtet werden. Der Auftrag der Kostenneutralität ist nicht erfüllbar. Bei der Stadt wurde kein akuter Handlungsbedarf festgestellt. Der Personalaufwand ist mit den heutigen Instrumentarien für die Stadt wegen der Abhängigkeit zum Kanton nur beschränkt beeinflussbar.
- Das wirtschaftliche Umfeld prägt nach wie vor die finanzielle Situation und ist weiterhin sehr anfällig auf negative Einflüsse. Auf der anderen Seite stimmen die neuesten Prognosen vorsichtig optimistisch. Es wird mit einem Mischsatz von 3% Wachstum auf den Steuereinnahmen gerechnet, was sicherlich keine spekulative Schätzung ist.
- Das eigentliche "pièce de résistance" des Finanzplans ist das sehr ambitionöse Investitionsprogramm, welches zu einer massiven Verschuldung führen würde.
- Hier sind nicht parteipolitische, sondern besonnene Kräfte gefragt. Zukünftige Kredit- und Ausgabenbeschlüsse müssen den notwendigen sachlichen und politischen Prioritäten entsprechen und die Festlegung des Investitionszeitpunktes ist immer kritisch zu hinterfragen. Nur auf diese Weise ermöglichen wir den nachfolgenden Generationen die "Übernahme eines geordneten Hauses", welches uns nicht gehört - wir geniessen lediglich Gastrecht.
- Die Bemühungen um eine Optimierung des Aufwands in allen beeinflussbaren Bereichen müssen fortgesetzt und intensiviert werden.
- Die weitere Entwicklung der Projekte ZFA und NFA ist aufmerksam zu verfolgen. Die auf die Stadt zukommenden Ausgaben müssen mit einer Strategie des "soft landing" aufgefangen werden. Dies bedingt intensive und breit abgestützte Bemühungen beim Aufwand als auch beim Ertrag.

4. Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen, in Kenntnis des Berichtes und Antrages des Stadtrates vom 11. November 2003 empfiehlt die GPK den Finanzplan 2004 - 2008 einstimmig und zustimmend zur Kenntnisnahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

5. Antrag

„Auf die Vorlage sei einzutreten und es sei der Finanzplan 2004 - 2008 gemäss Bericht und Antrag des Stadtrates vom 11. November 2003 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.“

Zug, 5. Dezember 2003

Für die Geschäftsprüfungskommission
Ivo Romer, Kommissionspräsident